

Der Kampf um die Gemeinde

¹Ich lasse euch aber wissen, welchen Kampf ich um euch habe und um die in Laodizea und um alle, die meine Person im Fleisch nicht gesehen haben, ²damit ihre Herzen ermutigt und vereint werden in der Liebe und zu allem Reichtum des gewissen Verständnisses, zu erkennen das Geheimnis Gottes, des Vaters und Christi, ³in dem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. ⁴Ich sage das aber, damit euch niemand betrüge mit scheinbar vernünftigen Worten. ⁵Denn obwohl ich nach dem Fleisch nicht da bin, so bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und euren festen Glauben an Christus. ⁶Wie ihr nun angenommen habt den HERRN Christus Jesus, so wandelt in ihm ⁷und seid gewurzelt und erbaut in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt seid, und seid in demselben reichlich dankbar.

Warnung vor Irrlehren

⁸Seht zu, dass euch niemand erbeute durch Philosophie und leeren Betrug nach der Lehre der Menschen und nach den Satzungen der Welt, und nicht nach Christus. ⁹Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, ¹⁰und ihr seid vollkommen in ihm, welcher ist das Haupt aller Fürstentümer und Mächte; ¹¹in dem ihr auch beschnitten seid mit der Beschneidung ohne Hände, durch Ablegung des sündigen Leibes im Fleisch, nämlich mit der Beschneidung Christi, ¹²indem ihr mit ihm begraben seid durch die Taufe; in welchem ihr auch auferstanden seid durch den Glauben, den Gott wirkt, der ihn auferweckt hat von den Toten. ¹³Und er hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, als ihr tot wart in den Sünden und in eurem unbeschnittenen Fleisch; und hat uns vergeben alle Sünden ¹⁴und ausgetilgt die Handschrift, die gegen uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus der Mitte getan und an das Kreuz geheftet; ¹⁵und hat ausgezogen die Fürstentümer und die Mächte und sie vorgeführt öffentlich und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst.

¹⁶So lasst nun niemand euch richten wegen Speise oder Trank oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumonde oder Sabbate; ¹⁷welches ist der Schatten des Zukünftigen; der Leib aber ist in Christus. ¹⁸Lasst euch von niemandem das Ziel verrücken, der nach eigenem Belieben einhergeht in Demut und Verehrung der Engel, wovon er nie etwas gesehen hat, und ohne Ursache aufgeblasen ist in seinem fleischlichen Sinn ¹⁹und hält sich nicht an das Haupt, von dem der ganze Leib durch Gelenke und Bänder Handreichung empfängt und zusammengehalten wird und so zur göttlichen Größe wächst.

²⁰Wenn ihr nun mit Christus den Satzungen der Welt abgestorben seid, was lasst ihr euch dann mit Satzungen fangen, als lebtet ihr noch in der Welt? ²¹Du sollst das nicht anfassen, du sollst das nicht kosten, du sollst das nicht anrühren, ²²was doch alles der Verwesung zugeführt wird durch den Verzehr; es sind Gebote und Lehren der Menschen, ²³die einen Schein der Weisheit haben durch selbst erwählte Geistlichkeit und Demut und dadurch, dass sie den Leib nicht schonen und dem Fleisch nicht seine Ehre tun zu seiner Befriedigung.